Neofelis Verlag
Frühjahr 2022

Nach dem Jubiläum ist vor dem Jubiläum

Nach einem ruhigen Jubiläumsjahr zum 10-jährigen Bestehen des Verlags bietet 2022 zum Glück noch eine Chance zum Nachholen und Feiern des abgesagten Fests: Am 3. April 2012 erschien mit *Animalität und Ästhetik* das allererste Neofelis-Buch und das erste Heft unserer Zeitschrift *Tierstudien*. Passenderweise erscheinen nun, 10 Jahre später, in unserem Frühjahrsprogramm gleich drei neue Titel im Bereich der Animal Studies.

Wir sind vorsichtig optimistisch, dass wir 2022 unsere Jubiläumsfeier nachholen können und laden Sie gern ein, sich den **18. Juni 2022** freizuhalten. In unseren Berliner Verlagsräumen planen wir ein **Verlagsfest** mit Autor*innenlesungen und Diskussionen.

Darüber hinaus melden sich nach einer Pause die sechs Herausgeber*innen von *Jalta. Positionen zur jüdischen Gegenwart* mit dem neuen Band *Nachhalle* zurück, nun als Buchreihe in einem neuem Format. *Nachhalle* versammelt unterschiedliche Perspektiven auf den Anschlag in Halle 2019. Über die Gegenwart bundesdeutscher Erinnerungskultur diskutieren die Interviewten in dem Band *Phantastische Gesellschaft*, eine Zusammenstellung von Gesprächen über falsche und imaginierte Familiengeschichten zur NS-Verfolgung.

Neben Tine Bovermanns historischer Studie zu den *Zionistinnen* in der zionistischen Bewegung Deutschlands erscheint mit *Der Pass mein Zuhause* die nun ins Deutsche übersetzte Autobiografie des Politologen, jüdischen Intellektuellen und US-Professors Andrei S. Markovits, der die Wurzellosigkeit seiner zweifachen Emigration im Rahmen der europäisch-amerikanischen Beziehungen nach 1945 thematisiert.

Zwei neue Titel erscheinen in der Reihe *Drama Panorama – Neue internationale Theatertexte*: *Surf durch undefiniertes Gelände* versammelt Stücke aus queerer Perspektive; *Die im Dunkeln gehen* macht sechs Stücke der prägendsten Stimme des israelischen Theaters Hanoch Levin einem deutschsprachigen Publikum zugänglich.

Eine anregende Lektüre wünscht
Ihr Team vom Neofelis Verlag

Claudine Oppel, Jessica Nitsche, Matthias Naumann, Nadine Werner, Susanne Lomer, Valerie Funk

Programm Frühjahr 2022

ANIMAL STUDIES	12–17
AUTOBIOGRAFIE	8–9
JÜDISCHE STUDIEN & ISRAELSTUDIEN	4–9
KULTUR- & SOZIALWISSENSCHAFTEN	6–11, 14–19, 22–23
KUNST	12–13, 16–23
LITERATURWISSENSCHAFT	16–19
MUSIKTHEATER	12–13
POLITIK & DEBATTE	4–5, 8–11, 18–19
THEATER & PERFORMANCE	20–23
THEATERTEXTE	24–27
Reihen	
DRAMA PANORAMA – NEUE INTERNATIONALE THEATERTEXTE	24–27
JALTA. POSITIONEN ZUR JÜDISCHEN GEGENWART	4–5
JÜDISCHE KULTURGESCHICHTE IN DER MODERNE	6–9
Zeitschriften	
EXPRESSIONISMUS	18–19
TIERSTUDIEN	16–17
OPEN ACCESS	14–15
Backlist	28–35

Jalta | *Positionen zur jüdischen Gegenwart*

NACHHALLE
NACHHALLE
NACHHALLE
NACHHALLE
NACHHALLE
NACHHALLE
NACHHALLE
NACHHALLE
NACHHALLE

Neofelis

Micha Brumlik / Marina Chernivsky /
Max Czollek / Hannah Peaceman /
Anna Schapiro / Lea Wohl von Haselberg (Hrsg.)

Nachhalle

JALTA. POSITIONEN ZUR JÜDISCHEN GEGENWART 8

ca. 180 Seiten | mit 10 Farbbbildungen
Softcover | 13,5 x 18 cm | 16 €

Subskriptionspreis bei Bestellung bis 31.05.2022: 14 €

JUNI 2022

Mit Beiträgen von Rebecca Blady, Miriam Burzlaff, Marina Chernivsky, Talya Feldmann, Naomi Henkel-Guembel, Heike Kleffner, Darja Klingenberg, Friederike Lorenz-Sinai, Frederek Musall, Hannah Peaceman, Massimo Perinelli, Anna Schapiro, Rachel Spicker, Romina Wiegemann, Ezra Waxmann und anderen.

ISBN 978-3-95808-354-7
EISBN 978-3-95808-406-3

„Ich habe meine Kraft durch Euch gesammelt“ (İsmet Tekin)

Nach einer Pause kehrt *Jalta* in neuem Format zurück – als Buchreihe mit dem Band *Nachhalle*. Die extrem traumatischen Einschnitte, die die Anschläge in Halle 2019 und Hanau 2020 bedeuten, ihre weitreichenden Folgen für die Betroffenen und Angehörigen, die fortwährende Gewaltbereitschaft und die sich verdichtende Stimmung in der Corona-Pandemie waren Anlass für die *Jalta*-Redaktion, uns mit der Geschichte und Wirkung rechter und antisemitischer Gewalt zu beschäftigen.

Seit Jahrzehnten zeigt sich in Deutschland die kollektive Unfähigkeit, die Kontinuität und Gegenwärtigkeit rechter Ideologien wahrzunehmen und dagegen zu handeln. Eine psychologisierende Medienberichterstattung, die Verharmlosung von Antisemitismus, Rassismus und Misogynie sowie das Beharren auf der These der „Einzeltaten“ prägen den gesellschaftspolitischen Umgang.

In *Nachhalle* fragen wir danach, wie tief diese Gewaltverhältnisse in Deutschland verankert sind, wie sie wirken und was wir ihnen entgegensetzen können. Wie kann ein Wandel hin zu der gesellschaftlichen Einsicht gelingen, dass die Bedrohung für bestimmte Gruppen und Minderheiten sowohl historisch als auch aktuell alltäglich ist und Biografien sowie Lebensentwürfe vieler Menschen überschattet? Auch und vor allem steht damit die Frage im Zentrum, welche gesellschaftlichen Bündnisse und welche Solidarität aus diesen erdrückenden Verhältnissen entstanden sind und wo wir weitere Bedarfe an wirkungsmächtigen Allianzen sehen.

Nachhalle versammelt unterschiedliche Perspektiven auf den Anschlag in Halle, auf den Prozess und auf die daraus entstandenen Beziehungsnetze. Es geht um die verheerenden Folgen, die rechte, antisemitische, misogyne Gewalt hat und wie sie Menschen ihres Rechts auf physische, psychische und soziale Unversehrtheit beraubt. Zugleich zeigen die Autor*innen, dass diejenigen, die sich der rechten Gewalt entgegenstellen, zusammenfinden. Wir erklären uns solidarisch mit allen Überlebenden und Angehörigen der Anschläge in Halle und Hanau wie auch mit allen Überlebenden und Angehörigen anderer rechter Gewalttaten.

BEREITS ERSCHIENEN

Tine Bovermann

Zionistinnen

Gegenwartsarbeit als frauenpolitisches Konzept in der zionistischen Bewegung in Deutschland

JÜDISCHE KULTURGESCHICHTE IN DER MODERNE 25
ca. 330 Seiten | Softcover | 15 x 21 cm | 29 €
FEBRUAR 2022

Tine Bovermann, geb. 1982 bei Dortmund, studierte Geschichte und Soziologie in Dresden und Halle. Sie war Mitglied des Graduiertenkollegs „Formwandel der Bürgergesellschaft. Japan und Deutschland im Vergleich" an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und promovierte zur Politik von Frauen in der zionistischen Bewegung. Sie lebt derzeit in Potsdam und ist nach wie vor an Bedingungen und Möglichkeiten von Veränderung und feministischer Politik interessiert.

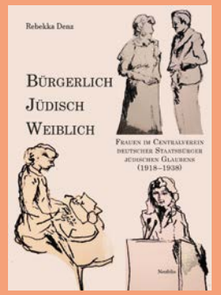
ISBN 978-3-95808-347-9
EISBN 978-3-95808-398-1

Verhandlungen zionistischer Identitäten

Wie kann eine allgemeine Geschichte des Zionismus geschrieben werden, bei der Frauen im Zentrum der Betrachtung stehen? Ausgangspunkt der Studie ist ‚Gegenwartsarbeit' als kulturelle und soziale Arbeit in der Diaspora. Diese sah bestimmte Rollen für Frauen vor und sicherte ihnen im zionistischen Entwurf der Nation eine tragende Funktion zu. Durch Gegenwartsarbeit waren Frauen aber nicht nur Teil der kulturzionistischen Strömung, sie nutzen sie auch zur Emanzipation. Zionistinnen entwickelten eine positive, spezifisch weibliche Identität, mit der sie ihre Interessen vertraten.

Die Studie zeigt, wie diese weibliche Identität im Zionismus über die Jahre immer wieder neu verhandelt wurde. Wesentlich war dabei ein nationales Selbstverständnis, das die Zionistinnen von der Gruppenidentität der Bewegung übernahmen. Sie identifizierten sich mit der Gemeinschaft aller Jüdinnen und Juden und handelten in ihrem Sinne. Die Gemeinschaft existierte für sie in ideeller und praktischer Form: Ideell war Zionismus eine kraft- und bedeutungsvolle Gemeinschaft politisch handlungsfähiger Personen, praktisch war Zionismus eine gemeinschaftsbildende Aktivität politisch Interessierter. In der Zusammenführung beider Ebenen lag die emanzipatorische Bedeutung der Gegenwartsarbeit für die Zionistinnen.

Tine Bovermann untersucht verschiedene Debatten zur frauenpolitischen Positionierungen innerhalb der zionistischen Bewegung in Deutschland zwischen 1900 und 1920 und macht sie durch die Einordnung in zeitgenössische Diskurse verständlich. Damit widerlegt sie die bisher angenommene ‚Stummheit der Frauen' im deutschen Zionismus und zeigt auf, dass Frauen viel häufiger Stellung zu den allgemeinen, oftmals von Männern dominierten Themen der Bewegung bezogen haben als bisher angenommen. Die Studie erweitert die zionistische Geschichtsschreibung durch eine feministische Perspektive, indem sie Frauen als politisch handelnde Akteurinnen ernstnimmt – mit dem Wissen um die Reproduktion historischer Vorurteile, mit einem kritischen Blick auf Metanarrative und mit viel Empathie für den Gegenstand.



BEREITS ERSCHIENEN

Andrei S. Markovits

Der Pass mein Zuhause

Aufgefangen in Wurzellosigkeit

aus dem Amerikanischen von Robert Zwarg

mit einem Vorwort von Michael Ignatieff
Vorwort zur deutschen Ausgabe von Hans Ulrich Gumbrecht

JÜDISCHE KULTURGESCHICHTE IN DER MODERNE 26
ca. 350 Seiten | Softcover | 15 x 21 cm | 18 €

JUNI 2022

Andrei S. Markovits ist der Karl W. Deutsch Collegiate Professor of Comparative Politics and German Studies an der University of Michigan in Ann Arbor. Er veröffentlichte zu deutschlandbezogenen Themen wie Gewerkschaften, Sozialdemokratie, neue soziale Bewegungen, Grüne, Antisemitismus, Antiamerikanismus, deutsch-jüdische Beziehungen und über Männer- wie auch Frauenfußball. Seine zahlreichen Aufsätze und Bücher erschienen in 15 Sprachen.

ISBN 978-3-95808-350-9
EISBN 978-3-95808-401-8

Wie Heimatlosigkeit zum Zuhause wurde

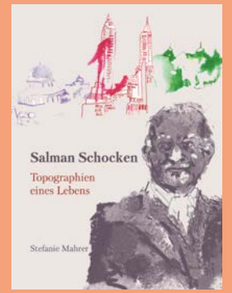
Andrei S. Markovits legt mit diesem Buch die bewegte Autobiografie eines jüdischen Intellektuellen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts vor, geprägt von vielfältigen Orten, Sprachen und Emigrationen. Er analysiert vor allem die Strapazen der doppelten Emigration: aus Rumänien, wo er geboren wurde, nach Wien, wo er zur Schule ging, und von Wien nach New York, wo er an der Columbia University studierte.

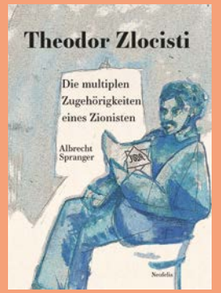
In Harvard wurde er schließlich zum Sozialwissenschaftler und zu dem Intellektuellen und Professor für Politik und andere Fächer, dessen Leben nicht nur die USA und Europa verbindet, sondern der in den USA lehrend auch in Deutschland über die Jahrzehnte immer wieder in Debatten eingriff und für seinen treffend analysierenden Blick geschätzt wird. Sein Verhältnis zu Deutschland ist, ausgehend von Fragen jüdischer Identität nach der Shoah, eine komplexe emotionale Beziehung, die bis heute anhält.

Für Markovits wurde es gerade die Wurzellosigkeit, die ihm Trost, Beistand und Inspiration für sein Lebenswerk spendet. Auf seiner Suche nach einer Heimat begegnen wir seiner Auseinandersetzung mit den wichtigen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen von fünf Jahrzehnten auf zwei Kontinenten. Ihn prägen aber auch seine musikalischen Interessen von Klassik bis Rock, seine Vorliebe für Mannschaftssportarten wie Fußball, Baseball, Basketball und American Football und nicht zuletzt seine Leidenschaft für Hunde und deren Rettung.

Markovits nimmt uns mit auf eine Reise durch die Höhen und Tiefen Europas und Amerikas nach 1945. Indem er die kulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede beider Kontinente beleuchtet, zeigt er, warum Amerika ihn, als Europäer, so faszinierte und ihm eine Heimat bieten konnte, die es in Europa so nicht gab. Auch wenn die Hässlichkeit des Rassismus und eine wachsende ökonomische Ungleichheit die Alltagserfahrungen auch dort immer wieder beeinträchtigen, so war Amerika für ihn doch tatsächlich die weithin ausstrahlende ‚city upon the hill', die sich durch akademische Exzellenz, intellektuelle Offenheit, kulturelle Vielfalt und religiöse Toleranz auszeichnet.

BEREITS ERSCHIENEN





Clemens Böckmann / Johannes Spohr (Hrsg.)

Phantastische Gesellschaft

Gespräche über falsche und imaginierte Familiengeschichten zur NS-Verfolgung

ca. 290 Seiten | mit 3 Farbabbildungen
Softcover | 13,5 x 21 cm | 19 €

APRIL 2022

Gespräche mit Rosa Fava, Daniela Henke, Angelika Laumer, Ludwig Lugmeier, Stefan Mächler, Miriam Rürup, Barbara Steiner, Hans Stoffels und Efraim Zuroff, ergänzt um einen Beitrag von Miklós Klaus Rózsa und einen Essay der Herausgeber.

ISBN 978-3-95808-348-6
EISBN 978-3-95808-399-8

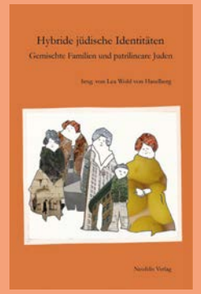
Gespräche zur Gegenwart bundesdeutscher Erinnerungskultur

Immer wieder werden in der Öffentlichkeit Fälschungen, Betrugsfälle und imaginierte Geschichten diskutiert, die im Zusammenhang mit der Shoah und dem Zweiten Weltkrieg wie auch der Erinnerung daran stehen. Meist inszenieren sich dabei christliche Deutsche öffentlich mit Familiengeschichten ehemals als jüdisch Verfolgter und führen diese teils als Legitimation und Grundlage ihres politischen Handelns an. Ihnen begegnet ein Publikum, das die Geschichten bereitwillig rezipiert.

In neun Gesprächen mit Personen unterschiedlicher Expertisen und Erfahrungen fragen Clemens Böckmann und Johannes Spohr nach den Voraussetzungen und Motivationen dieses Phänomens. Woher kommt das Bedürfnis, sich auf diese Weise mit den Opfern der Shoah zu identifizieren? Welche Rollen werden Opfern und Täter*innen gesellschaftlich zugewiesen? Sind dies die Auswirkungen und Folgen der ‚Erinnerungsweltmeisterschaft'? Was bedeutet dies für den Umgang mit Zeitzeugenschaft? Wo liegen Grenzen einer faktenbasierten Erzählung, wo beginnt die Fiktion?

Die Vielfältigkeit der Ansätze, die zur Einordnung des Phänomens und der damit einhergehenden Fragen beitragen, drückt sich in der Diversität der Gesprächspartner*innen aus. Neben der Geschichtswissenschaft stammen diese unter anderem aus den Bereichen des Journalismus und der Medizin (Psychiatrie) wie auch der Literaturwissenschaft und Jüdischen Studien. Der Band schließt mit einem Essay, in dem die Herausgeber auf Grundlage der Gespräche Rückschlüsse auf das Täter-Opfer-Verhältnis im postnazistischen Deutschland ziehen und die Differenz von opferzentrierter und opferidentifizierender Erinnerung diskutieren.

Der Umgang mit dem Erbe des Nationalsozialismus bleibt auch im 21. Jahrhundert eine gesellschaftliche Herausforderung. Falsche oder imaginierte Geschichten – Karikaturen der gesellschaftlichen Mehrheit – eröffnen dabei einen Blick auf das Verhältnis der bundesdeutschen Gesellschaft zur NS-Vergangenheit.



BEREITS ERSCHIENEN

Annalena Roters

Mit Tieren denken

Zur Ästhetik von lebenden Tieren in zeitgenössischer Kunst

204 Seiten | mit 4 Farbabbildungen
Softcover | 13,5 x 21 cm | 22 €

JANUAR 2022

Annalena Roters studierte Theaterwissenschaft, Kunstgeschichte und Neuere Deutsche Literatur an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Ihre Schwerpunkte sind zeitgenössische Kunst und performative Arbeiten. Sie hat zu Tieren, Körperinszenierungen und Digitalisierung publiziert und sich mit ästhetischen Formen des Denkens auseinandergesetzt. Seit 2015 kuratiert sie die bildende Kunst für die Reihe *meine drei lyrischen ichs* im Kunstverein München.

ISBN 978-3-95808-346-2
EISBN 978-3-95808-397-4

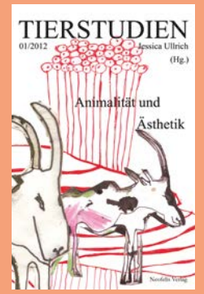
Verflechtungen zwischen Tieren und Kunst

Vor dem Hintergrund von Animal Studies und New Materialism fokussiert *Mit Tieren denken* zeitgenössische künstlerische Arbeiten, die lebende Tiere inszenieren, und fragt, wie Tiere Kunstwerke verändern. Was ist das Spezifische an einer tierlichen Ästhetik? Welche Diskurse eröffnen Tiere in der Kunst und wie kann sich mit den Tieren ein Denken entfalten, das über menschliche Subjekte als Bezugsgrößen hinausgeht?

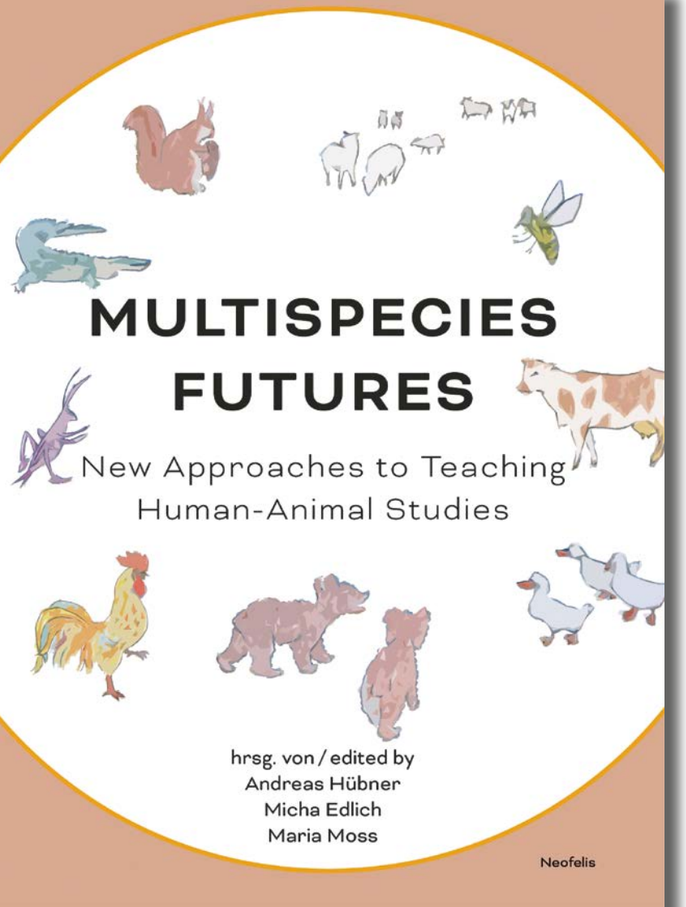
Über die Analyse von vier zeitgenössischen Arbeiten entwickelt Annalena Roters Werkzeuge, die nicht nur das Vermögen der Tiere, ästhetisch wirksam zu werden, berücksichtigen, sondern auch die diskursive Vielschichtigkeit der Kunstwerke offenlegen. Exemplarisch zeigt sie, wie ein durch die Tiere geleiteter, posthumanistischer Blick die Rezeption der Kunstwerke verändert und wie Handlungsmacht und Wirkung von Tieren in einer künstlerischen Arbeit präzise beschrieben und kontextualisiert werden können.

Die Bandbreite der Tiere reicht dabei von Rentieren über Weberkegel und Schafe bis hin zu Biber, Uhu und Bison: In der Mehrkanal-Videoinstallation *migration (empire)* zeigt Doug Aitken verschiedene Motelzimmer, in denen sich nicht Menschen, sondern Tiere eingefunden haben. Carsten Höller bringt mit dem fiktiven Versuchsaufbau *Soma* Rentiere, Mäuse, Fliegen und Kanarienvögel ins Museum und Heiner Goebbels überlässt in seinem Musiktheaterstück *De Materie* die Bühne für zwanzig Minuten einer Schafherde. Pierre Huyghe schließlich entwirft für die Skulptur-Projekte Münster die Installation *After ALife Ahead*: In einer alten Eissporthalle entsteht ein organisches Gefüge, in dem auch Weberkegel, Zwergbarsche, Bienen und Pfauen leben.

Diese Kunstwerke demonstrieren, wie unterschiedlich Tiere inszeniert werden und auftreten. Gemeinsam ist ihnen, dass sie nicht sprach- oder textzentriert sind, dass sie sich prozessual entfalten und dass sie Tiere in ihrer Materialität exponieren, ohne durch direkte Interaktionen mit Menschen von ihnen abzulenken. Immer zeigt sich: Tiere verändern die Kunstwerke aktiv.



BEREITS ERSCHIENEN



Andreas Hübner / Micha Gerrit Philipp Edlich / Maria Moss (Hrsg. / eds)

Multispecies Futures

New Approaches to Teaching Human-Animal Studies

approx. 230 pages | with 20 color & 10 b/w images | deu / en

Open Access: https://doi.org/10.52007/9783958084025

APRIL 2022

With contributions by Roman Bartosch, Liza B. Bauer, Alexandra Böhm, Greta Gaard, Björn Hayer, Andreas Hübner, Michaela Keck, Maria Moss, Jobst Paul, Mieke Roscher, Pamela Steen, Nils Steffensen, and Katharina Anna-Lena von Werne.

EISBN 978-3-95808-402-5

Beyond Anthropocentric Perspectives on Education

In light of the dramatic growth and rapid institutionalization of human-animal studies in recent years, it is somewhat surprising that only a small number of publications have proposed practical and theoretical approaches to teaching in this inter- and transdisciplinary field. Featuring eleven original pedagogical interventions from the social sciences and the humanities as well as an epilogue from ecofeminist critic Greta Gaard, the present volume addresses this gap and responds to the demand by both educators and students for pedagogies appropriate for dealing with environmental crises.

The theoretical and practical contributions collected here describe new ways of teaching human-animal studies in different educational settings and institutional contexts, suggesting how learners – equipped with key concepts such as agency or relationality – can develop empathy and ethical regard for the more-than-human world and especially nonhuman animals. As the contributors to this volume show, these cognitive and affective goals can be achieved in many curricula in secondary and tertiary education. By providing learners with the tools to challenge human exceptionalism in its various guises and related patterns of domination and exploitation in and outside the classroom, these interventions also contribute to a much-needed transformation not only of today's educational systems but of society as a whole.

This volume is an invitation to beginners and experienced instructors alike, an invitation to (re)consider how we teach human-animal studies and how we could and should prepare learners for an uncertain future in, ideally, a more egalitarian and just multispecies world.

BEREITS ERSCHIENEN

Jessica Ullrich (Hrsg.)

Tierliche Zukünfte

TIERSTUDIEN 21
ca. 170 Seiten | Softcover | 13,5 x 21 cm | 14 €
2-mal jährlich | ISSN 2193-8504
Abo 22 € | Förderabo 36 €
APRIL 2022

Alle in *Tierstudien* publizierten Beiträge durchlaufen ein **Peer Review**.

Den wissenschaftlichen Beirat bilden Roland Borgards, Dorothee Brantz, Petra Lange-Berndt, Thomas Macho, Sabine Nessel, Martin Ullrich und Markus Wild.

ISBN 978-3-95808-349-3
EISBN 978-3-95808-400-1

Potenziale des Mehr-als-Menschlichen

Sowohl in der Kulturszene als auch in den Wissenschaften und in allgemeingesellschaftlichen Debatten haben Zukunftsdiskurse Konjunktur. Literatur, Film, Kunst, aber auch Politik, Philosophie und Bioökonomie entwerfen ständig neue Utopien oder erschreckende Endzeitszenarien. Spekulatives Design, technologische Entwicklungen und medizinische Forschung arbeiten ganz konkret an der Materialisierung schöner neuer Welten.

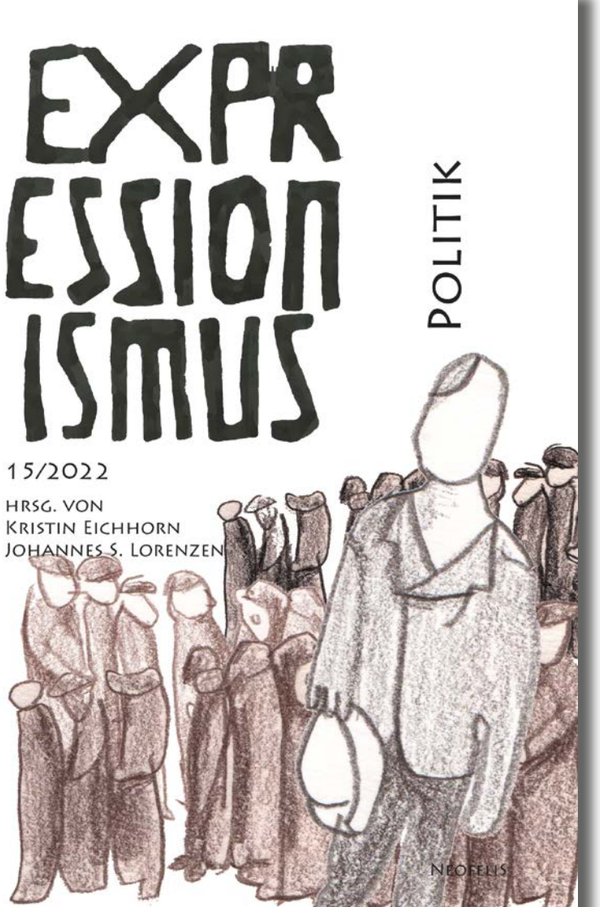
Dabei wird zunehmend gedanklich eine Zukunft angestrebt, in der Menschen und andere Tiere auf solidarischere und gerechtere Weise miteinander leben. So liegen in den gegenwärtigen Krisen, die vor allem auch aus einem ausbeuterischen Umgang mit Tieren und natürlichen Ressourcen resultieren und die 2020 mit der Pandemie auf globalem Level und mit neuer Intensität sichtbar wurden, vielleicht auch Chancen. Nach der Corona-Krise soll jedenfalls nicht alles so weitergehen wie bisher.

In der kommenden Ausgabe von *Tierstudien* wird deshalb die Zukunft tierlicher Körper, Räume, Praktiken, Beziehungen und Materialitäten diskutiert, z. B. die Zukunft des Zoos, eine Welt ohne Fleisch, gemeinwohlorientierte Multispezies-Lebensweisen, postanthropozentrische Postdemokratien, Zootopien im Internet, mehr-als-menschliche Städte, Potenziale einer kritischen politischen Tierschutzbildung, die Erneuerung des Rechts durch einen tierlichen Personenstatus und der Entwurf von Postanimalität.

Die Beiträge stammen u. a. aus den Literatur-, Geschichts- und Rechtswissenschaften, der Philosophie, Kunstgeschichte, Pädagogik, Designtheorie und der Multispecies Ethnography.

Letzte Ausgaben
20/2021 – *Extinction. Das große Sterben*
19/2021 – *Tiere und Migration*
18/2020 – *Tiere und / als Medien*
17/2020 – *Tiere und Emotionen*
16/2019 – *Tiergeschichten*
15/2019 – *Tiere erzählen*
14/2018 – *Kranke Tiere*
13/2018 – *Ökologie*
12/2017 – *Tiere und Krieg*

BEREITS ERSCHIENEN



Kristin Eichhorn / Johannes S. Lorenzen (Hrsg.)

Politik

EXPRESSIONISMUS 15
ca. 120 Seiten | Softcover | 13,5 x 21 cm | 18 €
2-mal jährlich | ISSN 2363-5592
Abo 30 € | Förderabo 50 €
MAI 2022

Mit Beiträgen von Marijke Box, Anja Degner, Norbert Grube, Elmar Arne Kossel, Luigi Monzo, Akane Nishioka, Annadea Salvatore, Dennis Schäfer und Benjamin Voß.

ISBN 978-3-95808-351-6
EISBN 978-3-95808-403-2

Kunst im gesellschaftlichen Kontext

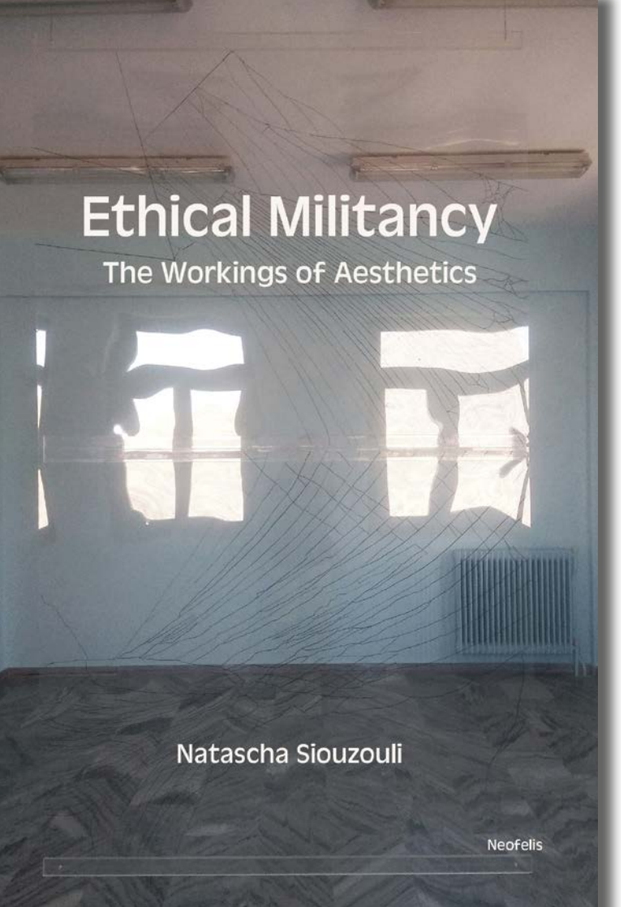
Die expressionistische Kunst ist in vielerlei Hinsicht politisch: Aus dem Bruch mit den Traditionen – die ja sowohl ästhetische als auch gesellschaftliche Traditionen sind – ergibt sich der Wunsch nach einem „neuen Menschen“ und das beginnende 20. Jahrhundert wird als Chance auf einen radikalen Neuanfang gesehen. Der Expressionismus bewegt sich im Spannungsfeld einer Kritik am ‚Alten‘ und dem Beschwören von Visionen, die einerseits oft eigentümlich abstrakt und unklar bleiben. Andererseits schließen sich Expressionist*innen aber oft auch zumindest zeitweise radikalen politischen Bewegungen an.

Auch die Anschlüsse an die Lebensreform-Bewegungen haben einen politischen Kern, insofern sie eine alternative Form von menschlicher Gemeinschaft erproben. Zudem reagieren expressionistische Texte und Kunstwerke auf realpolitische Ereignisse und sind von diesen inhaltlich wie programmatisch beeinflusst. Gleichzeitig haben gegensätzliche politische Systeme sich ihrerseits am Expressionismus gerieben und ihn als dekadent oder – wie in der berüchtigten Münchner Ausstellung von 1937 – als ‚entartet‘ betrachtet.

Das Verhältnis des Expressionismus zur Politik ist ein komplexes, dessen Facetten das Themenheft aus interdisziplinärer Perspektive genauer nachgeht. Entsprechend eröffnet das Heft in seinen Beiträgen eine vielseitige Perspektive, die exemplarische Werke aus Kunst, Literatur und Architektur im Kontext der Frauenbewegung, der italienischen Nationalbewegung und der deutschen und österreichischen Kaiserreiche untersucht. Weitere Themenschwerpunkte bilden die Diskussion über Kommunismus und Erlebnisse im Zusammenhang mit dem Ersten Weltkrieg.

Letzte Ausgaben
14/2021 – *Carl Einstein und die Avantgarde*
13/2021 – *Innovation*
12/2020 – *Tod*
11/2020 – *Väter und Söhne*
10/2019 – *Körperlichkeiten*
09/2019 – *Rausch*
08/2018 – *Berlin*
07/2018 – *Expressionismus-Debatte(n)*
06/2017 – *Wahnsinn*

BEREITS ERSCHIENEN



Natascha Siouzouli

Ethical Militancy

The Workings of Aesthetics

150 pages | with 20 color images
softcover | 13,5 x 21 cm | € 18

FEBRUARY 2022

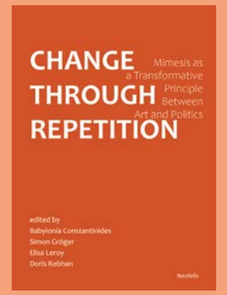
Natascha Siouzouli (Dr.) studied theater, philology, and art theory in Athens, Greece. She completed her PhD in Theater Studies in Berlin. She worked at the Freie Universität Berlin between 2006 and 2019. In 2010 she co-founded the Institute for Live Arts Research |Π| in Athens. She also works as a translator. She has published two books: *Wie* Absenz *zur* Präsenz *entsteht. Botho Strauß inszeniert von Luc Bondy* (Transcript 2008), *Theater als Intervention. Politiken ästhetischer Praxis* (with Julius Heinicke, Joy Kristin Kalu, Janina Möbius, Matthias Warstat; Theater der Zeit 2015).

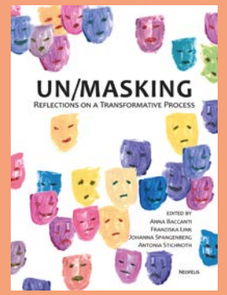
ISBN 978-3-95808-345-5
EISBN 978-3-95808-396-7

"... the place of the spectator is between weapon and target ..." (Heiner Müller)

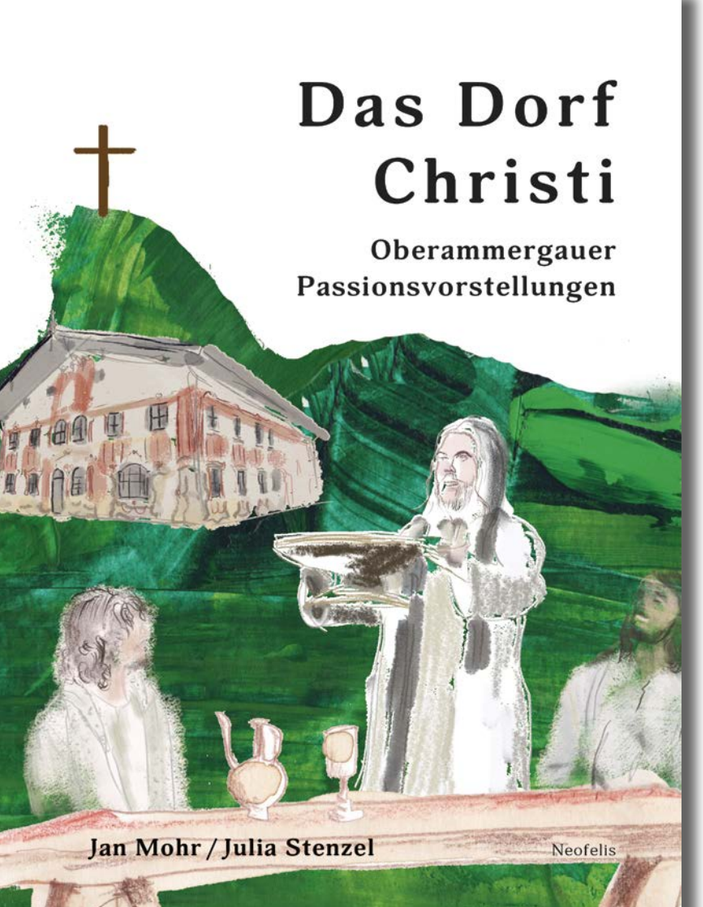
In recent years, much research has been dedicated to the relationship between politics and aesthetics and, in particular, to the political power and impact of aesthetics. This book makes a claim for what comes *before* the political decision is made and action taken; for what *precedes* the need for the subject to take a specific stance and adopt a particular (political) attitude. It interprets the "in-between space of aesthetics" (Erika Fischer-Lichte), where production and reception have traditionally met, as a topos within which "action itself is called into question" (Joseph Vogl). This is a space where aesthetics and ethics converge to trouble affirmations and beliefs, and to challenge the subject.

By looking at recent theatrical performances and workshops put on mainly in Athens, Greece, and/or created by Greek artists (Nova Melancholia, Rimini Protokoll, Michael Marmarinos, Theodoros Terzopoulos etc.), this book explores the conditions in which it is possible or necessary for the ethical to emerge in aesthetic contexts. It tracks down the metamorphoses of the ethical and its manifestations in situations of aesthetic unsettling, and reveals hidden ethical paradigms in aesthetic articulations. Furthermore, it focuses on the specific way in which the position of the (ethico-political) subject is articulated within these conditions, arguing that it is impossible for the subject to remain intact once it has entered the ethico-aesthetic space. It asserts that a catastrophe is required, the loss and the vanishing of the subject, in order to reinstate responsibility, to respect the ethicality of time, and to obtain justice; and advocates for the rise of the object, allowing for an unfamiliar political discourse to take the stage.





BEREITS ERSCHIENEN



Jan Mohr / Julia Stenzel

Das Dorf Christi

Oberammergauer Passionsvorstellungen

ca. 360 Seiten | mit 20 Farb- u. 20 S/W-Abbildungen
Hardcover | 16,5 x 22,5 cm | 28 €

JUNI 2022

Jan Mohr (PD Dr.) forscht an der Ludwig-Maximilians-Universität München zu Germanistischer Mediävistik und Früher Neuzeit, besonders zu Minnesang, Minnereden und höfischer Epik.

Julia Stenzel (Jun.-Prof. Dr. habil.) forscht an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zu ‚modernen' Transformationen vormoderner Theatralität, zu Theater und Religion in globaler Perspektive und zur Theatralität politischer Stellvertreterschaft.

ISBN 978-3-95808-352-3
EISBN 978-3-95808-404-9

Passion und kein Ende: Oberammergau und sein Gelübdespiel

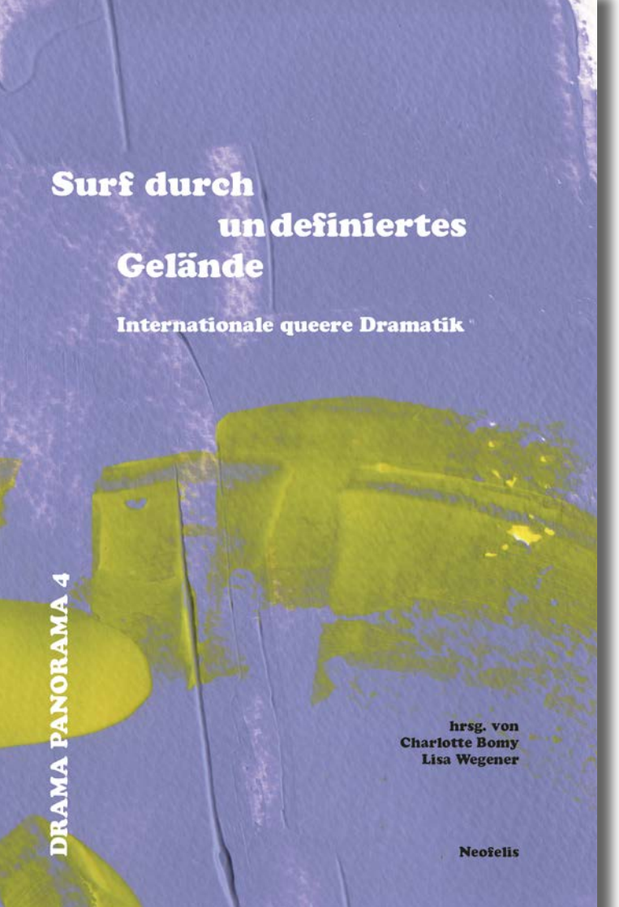
1633 wütete die Pest in Oberammergau. In höchster Not schlug die Gemeinde Gott einen Handel vor: Würde er das Dorf von der Pest befreien, wolle man fortan alle zehn Jahre das Spiel von Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu Christi aufführen. Von da an sei niemand mehr gestorben, und Oberammergau erfüllt seine Vertragspflicht bis heute. Das für 2020 geplante Passionsspiel musste wegen der COVID-19-Pandemie verschoben werden; von Mai bis Oktober 2022 erwartet Oberammergau erneut ca. 500.000 Besucher*innen aus aller Welt.

So oder ähnlich ist die Geschichte des Oberammergauer Passionsspiels vielerorts zu lesen. Statt sie noch einmal zu erzählen, fragt dieses Buch danach, was die ‚Institution' Oberammergau ist, was sie leistet und warum sie bis heute funktioniert. Es fragt nach historischen Um- und Seitenwegen, nach den politischen, sozialen und ästhetischen Imaginationen, die das ‚Passionsdorf' bei seinen Besucher*innen und seinen Einwohner*innen auslöst, nach der Inszenierung von Brüchen und Kontinuitäten und nach der Gegenwart der Passion in einer multiplen Moderne.

Dazu verhandelt es Reisedispositive von Oberammergau ebenso wie Raum- und Zeitordnungen des Dorfes, seines Theaters und seines Umlands. Weiterhin untersucht es die literarische Produktivität des Oberammergau-Phänomens, die Hybridisierungen des Spiels und die Heterogenität seiner Schau- und Spielkollektive seit dem 19. Jahrhundert. Schließlich nimmt es auch die Selbstarchivierungen und Selbstpräsentationen der Spielgemeinde und die ‚Dinge der Passion' in den Blick, die Konsistenz und Stabilität suggerieren, aber immer wieder anders in Narrative und in performative Zusammenhänge eingebunden sind.

Damit bündelt die vorliegende Studie Ergebnisse eines seit 2017 laufenden interdisziplinären Forschungsprojekts, soll aber vor allem Anschlusskommunikationen herausfordern: Zu *medievalism* und multiplen Modernen, zu heiligem Leid im Theater, zu Ästhetik und Ethik von Institutionalität. Neben einer linearen Lektüre laden ein ausführliches Register und ein Querverweissystem zu einem abschnittsweise springenden oder einem thematisch modularen Lesen ein.

BEREITS ERSCHIENEN



Charlotte Bomy / Lisa Wegener (Hrsg.)

Surf durch undefiniertes Gelände

Internationale queere Dramatik

DRAMA PANORAMA – NEUE INTERNATIONALE THEATERTEXTE 4
ca. 350 Seiten | mit 9 Farbabbildungen
Softcover | 13,5 x 21 cm | 20 €

MÄRZ 2022

Mit den Theaterstücken
Marine Bachelot Nguyen: *Schatten und Lippen*
Dani Boudreault: *Wir sind schön für hässliche Leute*
Ebru Celkan: *Der Tag nach dem Tag, an dem niemand starb*
Olga Dimitrijević: *Mein Du*
Marie Henry: *Pink Boys und Old Ladies*
Raphael Khouri: *Er Sie Ich*
Milja Sarkola: *Bühne des Begehrens*
Jen Silverman: *Kollektive Wut*
Magne van den Berg: *Gender*

ISBN 978-3-95808-329-5
EISBN 978-3-95808-380-6

Alternative Positionen aus queerer Perspektive

Die Anthologie *Internationale queere Dramatik* versammelt Theatertexte, die neue Narrative von Geschlecht und Identität wagen. Die Stückauswahl bildet den Versuch eines Querschnitts durch das bestehende Korpus zeitgenössischer Bühnentexte, die Alternativen jenseits der heterosexuellen Norm finden, nicht-binäre Realitäten greifbar machen und einen Einblick in den Status quo der zeitgenössischen Dramatik bieten, die sich unter dem Label „queer“ fassen lässt: ein aufschlussreicher Ausschnitt aus dem zeitgenössischen Kanon wichtiger Erzählungen für eine Zukunft, die Differenz zulässt, ohne zu diskriminieren.

Raphael Khouri aus Jordanien verhandelt die Lebensgeschichten von Trans*Personen und Homosexuellen in der arabischen Welt (Übers. Paul Spittler). In Dany Boudreaults chorischem Stück wird eine Jugendsünde zum Ausgangspunkt für das plastische Erleben und Erleiden einer Geschlechtsangleichung (Übers. Wolfram Höll). Fünf weiße und nicht-weiße, privilegierte und weniger privilegierte Bettys machen sich in Jen Silvermans Stück auf, mit ihrer „Quelle der Kraft“ in Verbindung zu treten (Übers. Barbara Christ). Marie Henrys experimentelle Arbeit ist eine Familiengeschichte um Vater und Sohn in Frauenkleidern (Übers. Lisa Wegener). In Magne van den Bergs Stück für junges Publikum liefern sich zwei Jugendliche einen Schlagabtausch über starre Geschlechterrollen (Übers. Eva Pieper). Marine Bachelot Nguyen nimmt Begegnungen und Interviews mit vietnamesischen Aktivist*innen und Künstler*innen zum Ausgangspunkt für ein Dokumentarstück über die Verwirklichung persönlicher und politischer Wünsche junger vietnamesischer Mitglieder der LSBTI*-Community (Übers. André Hansen). Milja Sarkola verhandelt weibliches* Begehren in einem Text voller Seitenhiebe auf den Theaterbetrieb und seine heterosexistische Ausprägung (Übers. Katja von der Ropp). Von Ebru Celkan stammt der performative Monolog einer Trans*Frau, die von den Widrigkeiten im Istanbuler Sexarbeiter*innen-Milieu erzählt (Übers. Oliver Kontny). Olga Dimitrijević präsentiert ein klassisches Dialogstück über lesbische Liebe und Trauer im Alter (Übers. Blažena Radas).

BEREITS ERSCHIENEN

Hanoch Levin

Die im Dunkeln gehen

Theaterstücke

hrsg. von Matthias Naumann

DRAMA PANORAMA – NEUE INTERNATIONALE THEATERTEXTE 6
ca. 250 Seiten | mit 6 Farbabbildungen
Softcover | 13,5 x 21 cm | 16 €
JUNI 2022

Hanoch Levin (1943–1999) begann seine Theaterkarriere mit mehreren scharfen Satiren nach dem Sechstagekrieg 1967, die ihn zu einem zugleich bekannten und umstrittenen Autor machten. Von den 1970er Jahren bis zu seinem Tod arbeitete er kontinuierlich an den großen Bühnen in Tel Aviv, schrieb über 50 Stücke und inszenierte zahlreiche seiner Uraufführungen selbst. Am bekanntesten wurde sein Stück *Das Kind träumt* (1991, הילד חולם). Bis heute gilt er als einer der wichtigsten israelischen Theatermacher*innen, dessen Stücke in Israel weiterhin und zunehmend auch im Ausland viel gespielt werden.

ISBN 978-3-95808-353-0
EISBN 978-3-95808-405-6

Die prägendste Stimme des israelischen Theaters

Hanoch Levin war der wichtigste israelische Dramatiker des 20. Jahrhunderts, dessen Werk das israelische Theater bis heute maßgeblich beeinflusst. Aufgrund der stark gestischen, zugleich poetischen und verfremdenden Sprache seiner Texte gilt er als Klassiker des israelischen Gegenwartstheaters, dennoch begann seine Rezeption im Ausland erst spät. Die Anthologie *Die im Dunkeln gehen* stellt nun erstmals einen Querschnitt durch das vielfältige Werk Levins auf Deutsch vor.

Levin gilt seit seinen ersten Satiren als treffsicherer politischer Autor; seine Komödien setzen sich mit entfremdeten gesellschaftlichen Verhältnissen, sozialen Ansprüchen und hierarchischen Beziehungsverhältnissen auseinander. So bietet *Schitz* (1975, שיץ) eine scharfe Analyse des Materialismus der alltäglichen Figuren, der all ihre Beziehungen zersetzt, im Krieg noch stärker als im Frieden. Freundlicher ist Levins Blick in der Komödie *Die Kofferpacker* (1983, אורזי מזוודות), einem Gewimmel kurzer Szenen, die das Leben mehrerer Familien zwischen Abreise, Wiederkehr und unerfüllten Träumen, zwischen Hochzeiten und Beerdigungen zeichnen.

Ab den 1980er Jahren wendet sich Levin mythologischen Stoffen zu, denen er eine ganz eigene Form gibt, indem er die Gewalt in den Beziehungen konsequent auf Basis einer Dramaturgie der Drohung auseinanderlegt. Das eindrücklichste dieser Stücke ist *Hiobs Leiden* (1981, יסורי איוב), das die biblische Hiob-Geschichte in einem Imperium ohne Gott erzählt. Levins bekanntestes Stück wiederum, *Das Kind träumt* (1991, הילד חולם), greift historische Verfolgungserfahrungen auf und erzählt die Geschichte der Flucht einer Mutter und ihres Kindes vor Soldaten bis in das Land der toten Kinder, wo der Messias kommen soll. In *Die im Dunkeln gehen* (1998, ההולכים בחושך) wird das aus den Komödien vertraute Viertel einer Großstadt selbst zum mythisch-absurd verfremdeten Ort nächtlicher Wanderer und ihrer Gedanken. Mit *Mord* (1997, רצח) gelingt es Levin schließlich, den Kreislauf der Gewalt im israelisch-palästinensischen Konflikt nicht nur zu thematisieren, sondern in die Form des Stücks selbst zu überführen.

Aus dem Hebräischen übersetzt und mit einem einleitenden Essay von Matthias Naumann.

BEREITS ERSCHIENEN

Backlist

Die meisten unserer Bücher sind als **E-Books** verfügbar und können über die gängigen E-Book-Portale bezogen werden: sowohl für Privatkund*innen (z. B. buchladen-weltkugel.de/shop/ebooks) als auch für wissenschaftliche Bibliotheken (z. B. ProQuest, EBSCO, Overdrive).

Aggermann, Lorenz / Ralph Fischer / Eva Holling / Philipp Schulte / Gerald Siegmund (Hrsg.): *„Lernen, mit den Gespenstern zu leben". Das Gespenstische als Figur, Metapher und Wahrnehmungsdispositiv in Theorie und Ästhetik* (978-3-943414-47-9, 2. Aufl.), 28 €

/ Eva Holling / Philipp Schulte / Bernhard Siebert / Gerald Siegmund / Katharina Stephan (Hrsg.): *„Landschaft mit entfernten Verwandten". Festschrift für Heiner Goebbels* (978-3-95808-218-2), 28 €

Albrecht, Melanie / Michael Wehren (Hrsg.): *Verortungen/Entortungen. Urbane Klangräume* (978-3-943414-08-0), 16 €

Bach, Konrad: *Das Lachen in der Aufführung. Eine Theorie des Zuschauerlachens zwischen Komik und Interaktion* (978-3-95808-249-6), 38 €

Barnert, Anne (Hrsg.): *Filme für die Zukunft. Die Staatliche Filmdokumentation am Filmarchiv der DDR* (978-3-95808-012-6), 25 €

Battegay, Caspar / Lena Henningsen / Kai Wiegandt (Hrsg.): *Gegessen? Essen und Erinnerung in den Literaturen der Welt* (978-3-95808-233-5), 26 €

Binder, Julia: *Stadt als Palimpsest. Zur Wechselwirkung von Materialität und Gedächtnis* (978-3-95808-024-9), 24 €

Bischoff, Doerte / Miriam N. Reinhard / Claudia Röser / Sebastian Schirrmeister (Hrsg.): *Exil Lektüren. Studien zu Literatur und Theorie* (978-3-943414-54-7), 12 €

Böhm, Roswitha / Susanne Grimaldi (Hrsg.): *Krisenumschreibungen. Strategien und Narrative in der Romania des 19. bis 21. Jahrhunderts* (978-3-95808-250-2), 25 €

Bothe, Thorsten: *MemoryEx. Gedächtnis und Beispiel in der Rhetorik* (978-3-95808-143-7), 32 €

Brumlik, Micha: *Demokratie und Bildung* (978-3-95808-134-5, 2. Aufl.), 20 €

Buchholtz, Jules: *Wem gehört die Zukunft? Wissen und Wahrheit im Szenario* (978-3-943414-49-3), 25 €

Busse, Laura / Andreas Gehrlach / Waldemar Isak (Hrsg.): *Selbstbehältnisse. Orte und Gegenstände der Aufbewahrung von Subjektivität* (978-3-95808-335-6), 19 €

Combe, Sonia: *Ein Leben gegen ein anderes. Der ‚Opfertausch' im KZ Buchenwald und seine Nachgeschichte* (978-3-95808-148-2), 29 €

Czirak, Adam / Gerko Egert (Hrsg.): *Dramaturgien des Anfangens* (978-3-95808-028-7), 26 €

Darian, Veronika / Peer de Smit (Hrsg.): *Gestische Forschung. Praktiken und Perspektiven* (978-3-95808-246-5), 28 €

Dätwyler, Larissa / Aurea Klarskov / Lucas Knierzinger (Hrsg.): *Imagination und Genauigkeit. Verschränkungen in Künsten und Wissenschaften* (978-3-95808-336-3), 16 €

Debald, Matthias: *Das Dritte des Vergleichs. Wissenschaft und Kultur zwischen Äquivalenz und Differenz* (978-3-95808-219-9), 29 €

Dogramaci, Burcu / Berenika Szymanski-Düll / Wolfgang Rathert (Hrsg.): *Leave, left, left. Migrationsphänomene in den Künsten in aktueller und historischer Perspektive* (978-3-95808-241-0), 25 €

Ebbrecht-Hartmann, Tobias: *Übergänge. Passagen durch eine deutsch-israelische Filmgeschichte* (978-3-943414-51-6), 26 €

Emmert, Claudia / Ina Neddermeyer / Zeppelin Museum Friedrichshafen (Hrsg.): *Möglichkeit Mensch. Körper / Sphären / Apparaturen. Künstlerische und wissenschaftliche Perspektiven* (978-3-95808-137-6), 34 €

/ Ina Neddermeyer / Mark Niehoff / Zeppelin Museum Friedrichshafen (Hrsg.): *Eigentum verpflichtet. Eine Kunstsammlung auf dem Prüfstand* (978-3-95808-311-0), 20 €

/ Jürgen Bleibler / Ina Neddermeyer / Dominik Busch / Zeppelin Museum Friedrichshafen (Hrsg.): *Game of Drones. Von unbemannten Flugobjekten / Of Unmanned Aerial Vehicles* (978-3-95808-318-9), 24 €

Endter, Heike: *Die Verheimatlichung der Welt. Fünf Essays über Western und Migration* (978-3-95808-135-2), 27 €

Demary. Ein Künstlerleben (978-3-95808-310-3), 14 €

Engster, Frank: *Das Geld als Maß, Mittel und Methode. Das Rechnen mit der Identität der Zeit* (978-3-943414-18-9, 2. Aufl.), 32 €

Freytag, Julia / Astrid Hackel / Alexandra Tacke (Hrsg.): *Gegen die Wand. Subversive Positionierungen von Autorinnen und Künstlerinnen* (978-3-95808-255-7), 28 €

Gabriel, Leon: *Bühnen der Altermundialität. Vom Bild der Welt zur räumlichen Theaterpraxis* (978-3-95808-328-8), 37 €

Galliner, Nicola / Jüdisches Kulturinstitut in Deutschland e. V. (Hrsg.): *Celebration! 25 Jahre Jüdisches Filmfestival Berlin & Brandenburg / 25 Years Jewish Film Festival Berlin & Brandenburg* (978-3-95808-239-7), 24 €

Goebbels, Heiner: *A House of Call – my imaginary notebook. Materialausgabe* (978-3-95808-312-7), 9 €

Gronau, Barbara (Hrsg.): *Künste des Anhaltens. Ästhetische Verfahren des Stillstellens* (978-3-95808-046-1), 18 €

Haas, Annika / Jonas Hock / Anna Leyrer / Johannes Ungelenk (Hrsg.): *Widerständige Theorie. Kritisches Lesen und Schreiben* (978-3-95808-215-1, 2. Aufl.), 24 €

Hackel, Astrid: *Paradox Blindheit. Inszenierungen des Sehverlusts in Literatur, Theater und bildender Kunst der Gegenwart* (978-3-95808-131-4), 28 €

Hahn, Hans Peter (Hrsg.): *Vom Eigensinn der Dinge. Für eine neue Perspektive auf die Welt des Materiellen* (978-3-95808-018-8, 5. Aufl.), 19 €

Herfert, Caroline: *Orient im Rampenlicht. Die Inszenierung des Anderen in Wien um 1900* (978-3-95808-160-4), 29 €

Holling, Eva: *Übertragung im Theater. Theorie und Praxis theatraler Wirkung* (978-3-95808-043-0), 27 €

Jilek, Agneta: *Arbeit im Bild. Die Repräsentation von Arbeit in der staatlich geförderten Autorenfotografie der 1980er Jahre in der DDR* (978-3-95808-232-8), 26 €

Karr, Susanne Magdalena: *Verbundenheit. Zum wechselseitigen Bezogensein von Menschen und Tieren* (978-3-95808-031-7), 26 €

Kesting, Marietta / Sophia Kunze (Hrsg.): *Dark Rooms. Räume der Un / Sichtbarkeit* (978-3-95808-120-8), 22 €

Klattenhoff, Timo / Johanna Montanari / Viola Nordsieck (Hrsg.): *Kultur und Politik im prekären Leben. Solidarität unter Schneeflocken* (978-3-95808-321-9), 20 €

Klei, Alexandra: *Wie das Bauhaus nach Tel Aviv kam. Re-Konstruktion einer Idee in Text, Bild und Architektur* (978-3-95808-244-1, 2. Aufl.), 22 €

/ Katrin Stoll / Annika Wienert (Hrsg.): *8. Mai 1945. Internationale und interdisziplinäre Perspektiven* (978-3-95808-112-3), 24 €

Klei, Alexandra / Katrin Stoll (Hrsg.): *Leerstelle(n)? Der deutsche Vernichtungskrieg 1941–1944 und die Vergegenwärtigungen des Geschehens nach 1989* (978-3-95808-227-4), 25 €

Köhne, Julia Barbara (Hrsg.): *Exzellenz, Brillanz, Genie. Historie und Aktualität erfolgreicher Wissensfiguren* (978-3-95808-234-2), 27 €

Köppert, Katrin: *Queer Pain: Schmerz als Solidarisierung, Fotografie als Affizierung. Zu den Fotografien von Albrecht Becker aus den 1920er bis 1990er Jahren* (978-3-95808-316-5), 28 €

Kruschwitz, Hans (Hrsg.): *Ich bin meiner Zeit voraus. Utopie und Sinnlichkeit bei Heiner Müller* (978-3-95808-144-4), 25 €

Lamb, Jochen / Julia Stenzel (Hrsg.): *Praktiken in / der Versammlung. Körper – Medien – Konstellationen* (978-3-95808-252-6), 26 €

Leonhardt, Nic: *Durch Blicke im Bild. Stereoskopie im 19. und frühen 20. Jahrhundert* (978-3-95808-006-5), 20 €

(Hrsg.): *Theater-Wissen quer denken. Facetten szenischer Künste aus drei Jahrzehnten. Festschrift für Christopher B. Balme zum 60. Geburtstag* (978-3-95808-147-5), 28 €

Löwe, Sebastian: *Als Kitsch ausgewiesen! Neuaushandlungen kultureller Identität in Populär- und Alltagskultur, Architektur, Bildender Kunst und Literatur nach 1989* (978-3-95808-127-7), 28 €

Ludwig, Lars: *Trigger-happy Hollywood. Die soziokulturellen Grundlagen der Selbstjustiz im amerikanischen Film* (978-3-95808-036-2), 28 €

Mager, Tino / Bianka Trötschel-Daniels (Hrsg.): *BetonSalon. Neue Positionen zur Architektur der späten Moderne* (978-3-95808-130-7), 28 €

Manheim, Ron: *Beim Wort genommen. Joseph Beuys und der Nationalsozialismus* (978-3-95808-344-8, 2. Aufl.), 14 €

Martschukat, Jürgen / Olaf Stieglitz (Hrsg.): *race & sex: Eine Geschichte der Neuzeit. 49 Schlüsseltexte aus vier Jahrhunderten neu gelesen* (978-3-95808-034-8, 2. Aufl.), 28 €

May, Christina Katharina: *Die Szenografie der Wildnis. Immersive Techniken in zoologischen Gärten im 20. und 21. Jahrhundert* (978-3-95808-240-3), 38 €

Michaelis-König, Andree (Hrsg.): *Auf den Ruinen der Imperien. Erzählte Grenzräume in der mittel- und osteuropäischen Literatur nach 1989* (978-3-95808-158-1), 25 €

Naumann, Matthias / Johannes Wenzel / Futur II Konjunktiv: *„Hoch die internationale Solidarität!". Theater & Theorie, Texte & Bilder*. Mit dem Kurzfilm *Fluß* (2018) auf DVD (978-3-95808-236-6), 18 €

Naunin, Julia: *Klang, Bewegung und Theater. Die Wahrnehmung des Akustischen am Beispiel von zeitgenössischen Theateraufführungen* (978-3-95808-126-0), 26 €

Nitsche, Jessica (Hrsg.): *Mit dem Tod tanzen. Tod und Totentanz im Film* (978-3-943414-58-5), 25 €

Ortlieb, Cornelia / Patrick Ramponi / Jenny Willner (Hrsg.): *Das Tier als Medium und Obsession. Zur Politik des Wissens von Mensch und Tier um 1900* (978-3-943414-16-5), 24 €

Paust, Bettina / Laura-Mareen Janssen (Hrsg.): *Das ausgestellte Tier. Lebende und tote Tiere in der zeitgenössischen Kunst* (978-3-95808-229-8), 22 €

Picht, Laura / Katharina Schmidt / Geraldine Schmitz / Lukas Wiggering (Hrsg.): *The Limits of Change. Was ist der Wert der beständigen Dinge?* (978-3-95808-022-5), 29 €

Pletz, Hendrik: *Diesseits der Bilder. Der Videorekorder und die Geschichte medialen Wissens um 1980* (978-3-95808-313-4), 32 €

Rastier, François: *Schiffbruch eines Propheten. Heidegger heute* (978-3-95808-132-1), 25 €

Rhein, Johannes / Julia Schumacher / Lea Wohl von Haselberg (Hrsg.): *Schlechtes Gedächtnis? Kontrafaktische Darstellungen des Nationalsozialismus in alten und neuen Medien* (978-3-95808-210-6, 2. Aufl.), 28 €

Robnik, Drehli (Hrsg.): *Put the X in PolitiX. Machtkritik und Allianzdenken mit den X-Men-Filmen* (978-3-95808-235-9), 16 €

Ansteckkino. Eine politische Philosophie und Geschichte des Pandemie-Spielfilms von 1919 bis Covid-19 (978-3-95808-326-4, 2. Aufl.), 16 €

Rokem, Freddie: *TheaterDenken. Begegnungen und Konstellationen zwischen Philosophen und Theatermachern* (978-3-95808-048-5), 26 €

Rolshoven, Johanna / Ingo Schneider (Hrsg.): *Dimensionen des Politischen. Ansprüche und Herausforderungen der Empirischen Kulturwissenschaft* (978-3-95808-145-1), 29 €

Sawilla, Jan M. / Rudolf Schlögl (Hrsg.): *Jenseits der Ordnung? Zur Mächtigkeit der Vielen in der Frühen Neuzeit* (978-3-95808-157-4), 32 €

Schindelegger, Maria: *Die Armierung des Blickes. Margaret Bourke-Whites Fotografien aus dem Zweiten Weltkrieg* (978-3-95808-146-8), 28 €

Schmidt, Jara / Jule Thiemann (Hrsg.): *Reclaim! Postmigrantische und widerständige Praxen der Aneignung* (978-3-95808-341-7), 26 €

Schmitz, Geraldine: *Market Money. Handelsstrategien auf dem Tamale Central Market in Ghana zwischen lokalem Markt und globaler Ökonomie* (978-3-95808-149-9), 26 €

Schrödl, Jenny / Magdalena Beljan / Maxi Grotkopp (Hrsg.): *Kunst-Paare. Historische, ästhetische und politische Dimensionen* (978-3-95808-141-3), 26 €

/ Eike Wittrock (Hrsg.): *Theater* in queerem Alltag und Aktivismus der 1970er und 1980er Jahre* (978-3-95808-340-0), 26 €

Schuster, Tim: *Räume, Denken. Das Theater René Polleschs und Laurent Chétouanes* (978-3-943414-46-2), 26 €

Sommer, Marianne / Denise Reimann (Hrsg.): *Zwitschern, Bellen, Röhren. Tierlaute in der Wissens-, Medientechnik- und Musikgeschichte* (978-3-95808-230-4), 24 €

Stammberger, Birgit / Lea Bühlmann (Hrsg.): *Das verräumlichte Selbst. Topographien kultureller Identität* (978-3-95808-119-2), 24 €

Stölzl, Lena: *Filmische Verortungen von Geschichte. Bewegungen des Sichtbarmachens historischer Schauplätze* (978-3-95808-253-3), 26 €

Traub, Hans: *Wörterbuch des Films*, hrsg. v. Rainer Rother / Rolf Aurich für die Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen (978-3-95808-035-5), 36 €

Tropper, Elisabeth: *Enter the Ghosts of Europe. Heimsuchungen Europas im Theater der Gegenwart* (978-3-95808-330-1), 29 €

Umathum, Sandra / Jan Deck (Hrsg.): *Postdramaturgien* (978-3-95808-142-0, 2. Aufl.), 24 €

Wienert, Annika: *Das Lager vorstellen. Die Architektur der nationalsozialistischen Vernichtungslager* (978-3-95808-013-3, 3. Aufl.), 32 €

REIHEN

JÜDISCHE KULTURGESCHICHTE IN DER MODERNE
HRSG. V. JOACHIM SCHLÖR

01 Schirrmeister, Sebastian: *Das Gastspiel. Friedrich Lobe und das hebräische Theater 1933–1950* (978-3-943414-03-5), 18 €

02 Lehnardt, Andreas (Hrsg.): *Wein und Judentum* (978-3-943414-15-8), 29 €

03 Wohl von Haselberg, Lea (Hrsg.): *Hybride jüdische Identitäten. Gemischte Familien und patrilineare Juden* (978-3-943414-52-3), 24 €

04 Gromova, Alina / Felix Heinert / Sebastian Voigt (eds): *Jewish and Non-Jewish Spaces in the Urban Context* (978-3-943414-44-8), € 26

05 Sciacca, Maria Teresa: *Theater ohne Publikum. Literatur im Exil am Beispiel Friedrich Wolfs* (978-3-943414-61-5), 22 €

06 Kindermann, Martin: *Zuhause im Text. Raumkonstitution und Erinnerungskonstruktion im zeitgenössischen anglo-jüdischen Roman* (978-3-943414-59-2), 20 €

07 Wohl von Haselberg, Lea: *Und nach dem Holocaust? Jüdische Spielfilm figuren im (west-)deutschen Film und Fernsehen nach 1945* (978-3-943414-60-8), 28 €

08 Schlöffel, Frank: *Heinrich Loewe. Zionistische Netzwerke und Räume* (978-3-95808-026-3), 29 €

09 Guillon, Laurence / Heidi Knörzer (Hrsg.): *Berlin und die Juden. Geschichte einer Wahlverwandtschaft?* (978-3-95808-009-6), 21 €

10 Lewy, Thomas: *Zwischen allen Bühnen. Die Jeckes und das hebräische Theater 1933–1948* (978-3-95808-019-5), 26 €

11 Siegemund, Anja (Hrsg.): *Deutsche und zentraleuropäische Juden in Palästina und Israel. Kulturtransfers, Lebenswelten, Identitäten – Beispiele aus Haifa* (978-3-95808-027-0), 34 €

12 Klei, Alexandra: *Jüdisches Bauen in Nachkriegsdeutschland. Der Architekt Hermann Zvi Guttmann* (978-3-95808-116-1), 29 €

13 Plietzsch, Susanne / Armin Eidherr (Hrsg.): *Durchblicke. Horizonte jüdischer Kulturgeschichte*, unter Mitarbeit v. Sebastian Hartmann (978-3-95808-021-8), 24 €

14 Sonder, Ines (Hrsg.): *Lotte Cohn. Eine schreibende Architektin in Israel*

Bd. 1: *Ausgewählte Schriften (1934–1982)* (978-3-95808-118-5), 24 €

Bd. 2: *Ausgewählte Briefe (1921–1982)* (978-3-95808-125-3), 24 €

15 Pötzl, Viktoria: *Nation, Narration und Geschlecht. Eine feministische Literaturanalyse der Werke Yael Dayans* (978-3-95808-049-2), 25 €

16 Denz, Rebekka: *Bürgerlich, jüdisch, weiblich. Frauen im Centralverein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens (1918–1938)* (978-3-95808-159-8), 32 €

17 Brumlik, Micha: *Hegels Juden. Reformer, Sozialisten, Zionisten* (978-3-95808-211-3), 22 €

18 Chanana, Ulrike: D*as Christentum aus der Sicht des amerikanischen Judentums. Drei Perspektiven zu neuen Begegnungsformen zwischen Juden und Christen nach der Shoah* (978-3-95808-226-7), 28 €

19 Güde, Elisabeth: *Spracherinnerungen. Transkriptionen des Judezmo in zeitgenössischer Literatur* (978-3-95808-228-1), 32 €

20 Pomerance, Aubrey / Eva Rohland / Joachim Schlör (Hrsg.): *Heinemann Stern: Jüdische Jugend im Umbruch. Briefe nach Berlin und Rio de Janeiro, 1937–1952* (978-3-95808-242-7), 32 €

21 Nikou, Lina: *Besuche in der alten Heimat. Einladungsprogramme für ehemals Verfolgte des Nationalsozialismus in München, Frankfurt am Main und Berlin* (978-3-95808-248-9), 34 €

22 Frankenstein, Karen: *Von Berlin nach Tel Aviv. Literarische und filmische Darstellung moderner Identitätskonzepte in der Großstadt* (978-3-95808-317-2), 27 €

23 Spranger, Albrecht: *Theodor Zlocisti. Die multiplen Zugehörigkeiten eines Zionisten* (978-3-95808-322-6), 35 €

24 Mahrer, Stefanie: *Salman Schocken. Topographien eines Lebens* (978-3-95808-327-1), 24 €

GLÜCK UND ERFOLG
HRSG. V. STEPHANIE KLEINER / ROBERT SUTER, 22 € PRO BD.

01 *Guter Rat. Glück und Erfolg in der Ratgeberliteratur 1900–1940* (978-3-943414-50-9)

02 *Stress und Unbehagen. Glücks- und Erfolgspathologien in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts* (978-3-95808-041-6)

RELATIONEN. ESSAYS ZUR GEGENWART
HRSG. V. DAVID JÜNGER / JESSICA NITSCHE / SEBASTIAN VOIGT

01 Reinhard, Miriam N.: *Von der Schwelle: Diana. Ihr eigener Tod in der Ordnung der Anderen* (978-3-943414-57-8), 10 €

02 Nesselhauf, Jonas / Markus Schleich (Hrsg.): *Gegenwart in Serie. Abgründige Milieus im aktuellen Qualitätsfernsehen* (978-3-95808-020-1), 10 €

03 Brumlik, Micha: *Wann, wenn nicht jetzt? Versuch über die Gegenwart des Judentums* (978-3-95808-032-4, 3. Aufl.), 10 €

04 Lind, Gerald / Doris Pany (Hrsg.): *Ambivalenzraum Universität* (978-3-95808-042-3), 10 €

05 Weinelt, Nora: *Minimale Männlichkeit. Figurationen und Refigurationen des Anzugs* (978-3-95808-017-1), 10 €

06 Termeer, Marcus: *Menschen mit fremden Wurzeln in hybriden Stadtlandschaften. Versuch über Identität und Urbanität im Postfordismus* (978-3-95808-015-7), 10 €

07 Spohr, Johannes: *Verheerende Bilanz: Der Antisemitismus der Linken. Klaus Rózsa und Wolfgang Seibert zwischen Abkehr, kritischer Distanz und Aktivismus* (978-3-95808-123-9, 2. Aufl.), 10 €

08 Häberlen, Joachim C.: *Wie aus Fremden Freunde werden. Ein politisches Essay über Begegnungen mit Flüchtlingen* (978-3-95808-151-2), 10 €

09 Hahn, Hans-Joachim: *Narrative des Neuen Menschen. Vom Versprechen einer besseren Welt* (978-3-95808-150-5), 10 €

10 Mantoan, Diego: *Autoritär, elitär & unzugänglich. Kunst, Macht und Markt in der Gegenwart* (978-3-95808-121-5), 10 €

11 Balke, Gregor: *Vom komischen Scheitern. Über neue (Selbst-)Bilder der Weiblichkeit aus Amerika* (978-3-95808-231-1), 12 €

12 Kleinmann, Sarah: *Verbindungen und Brüche. Über (Neo-)Nationalsozialismus und die staatlichen Programme gegen Rechtsextremismus* (978-3-95808-237-3), 12 €

13 Eichhorn, Ivo: *Kritik und Reproduktion der Ideologie im Theater der Gegenwart* (978-3-95808-257-1), 12 €

14 Johann, Wolfgang: *Ästhetische Transformationen der Gesellschaft. Von Hiob zu Patti Smith* (978-3-95808-257-1), 12 €

15 Schor-Tschudnowskaja, Anna / Gerhard Benetka: *Post-Wahrheit. Über Herkunft und Bedeutung eines modisch gewordenen Begriffs* (978-3-95808-334-9), 12 €

PROMESSE – KRITISCHE STUDIEN ZU PHILOSOPHIE, ÄSTHETIK, GESCHICHTE UND RELIGION
HRSG. V. ANNE EUSTERSCHULTE / ANSGAR MARTINS

01 Braunstein, Dirk / Grazyna Jurewicz / Ansgar Martins (Hrsg.): *„Der Schein des Lichts, der ins Gefängnis selber fällt". Religion, Metaphysik, Kritische Theorie* (978-3-95808-117-8), 28 €

02 Eusterschulte, Anne / Antonios Kalatzis (Hrsg.): *From Ionia to Jena. Franz Rosenzweig and the History of Philosophy* (978-3-95808-212-0), 26 € – im Erscheinen

03 Mettin, Martin: *Echo im Sprachwald. Figuren dialektischen Hörens bei Walter Benjamin* (978-3-95808-238-0), 19 €

04 Jopp, Julia / Ansgar Martins / Hanna Zoe Trauer / Kathrin Witter (Hrsg.): *Ultima Philosophia. Zur Transformation von Metaphysik nach Adorno* (978-3-95808-314-1), 24 €

05 Benini, Erika / Anne Eusterschulte (Hrsg.): *Kritik(en) des Leidens* (978-3-95808-243-4), 29 € – im Erscheinen

06 Heinze, Tobias / Martin Mettin (Hrsg.): *„Denn das Wahre ist das Ganze nicht …". Beiträge zur Negativen Anthropologie Ulrich Sonnemanns* (978-3-95808-337-0), 30 €

MÜLHEIMER FATZERBÜCHER
HRSG. V. RINGLOKSCHUPPEN RUHR, 18 € PRO BD.

01 Karschnia, Alexander / Michael Wehren (Hrsg.): *Kommando Johann Fatzer* (978-3-943414-04-2)

02 Naumann, Matthias / Michael Wehren (Hrsg.): *Räume, Orte, Kollektive* (978-3-943414-13-4)

03 Naumann, Matthias / Mayte Zimmermann (Hrsg.): *In Gemeinschaft und als Einzelne_r* (978-3-943414-45-5)

04 Naumann, Matthias / Florian Thamer (Hrsg.): *Krieg* (978-3-95808-007-2)

05 Naumann, Matthias / Tina Turnheim (Hrsg.): *Not, Lehre, Wirklichkeit* (978-3-95808-133-8)

06 Naumann, Matthias / Kevin Rittberger (Hrsg.): *Organisation / Organisierung* (978-3-95808-155-0)

ZEITSCHRIFTEN

TIERSTUDIEN
HRSG. V. JESSICA ULLRICH
(ISSN 2193-8504), BIS NR. 14: 12 €, AB NR. 15: 14 € PRO AUSG.

01 *Animalität und Ästhetik* (978-3-943414-01-1, 3. Aufl.)

02 *Tiere auf Reisen* (978-3-943414-07-3)

03 zus. m. Friedrich Weltzien: *Tierliebe* (978-3-943414-10-3, 2. Aufl.)

04 zus. m. Antonia Ulrich: *Metamorphosen* (978-3-943414-12-7)

05 zus. m. Antonia Ulrich: *Tiere und Tod* (978-3-943414-40-0, 2. Aufl.)

06 *Tiere und Raum* (978-3-943414-41-7)

07 *Zoo* (978-3-95808-000-3, 2. Aufl.)

08 *Wild* (978-3-95808-001-0)

09 zus. m. Aline Steinbrecher: *Tiere und Unterhaltung* (978-3-95808-038-6)

10 *Experiment* (978-3-95808-115-4)

11 zus. m. Antonia Ulrich: *Mimesis – Mimikry – Mimese* (978-3-95808-129-1)

12 zus. m. Mieke Roscher: *Tiere und Krieg* (978-3-95808-139-0)

13 *Ökologie* (978-3-95808-153-6)

14 zus. m. Kerstin Weich: *Kranke Tiere* (978-3-95808-216-8)

15 zus. m. Alexandra Böhm: *Tiere erzählen* (978-3-95808-224-3, 2. Aufl.)

16 zus. m. Alexandra Böhm: *Tiergeschichten* (978-3-95808-225-0)

17 zus. m. Marianne Sommer: *Tiere und Emotionen* (978-3-95808-254-0)

18 zus. m. Stefan Rieger: *Tiere und / als Medien* (978-3-95808-315-8)

19 zus. m. Frederike Middelhoff: *Tiere und Migration* (978-3-95808-331-8)

20 *Extinction. Das große Sterben* (978-3-95808-338-7)

JALTA. POSITIONEN ZUR JÜDISCHEN GEGENWART
HRSG. V. MICHA BRUMLIK / MARINA CHERNIVSKY / MAX CZOLLEK / HANNAH PEACEMAN / ANNA SCHAPIRO / LEA WOHL VON HASELBERG
(ISSN 2510-3725), 16 € PRO AUSG.

01 *Selbstermächtigung* (978-3-95808-136-9, 3. Aufl.)

02 *Desintegration* (978-3-95808-140-6, 3. Aufl.)

03 *Allianzen* (978-3-95808-154-3, 2. Aufl.)

04 *Gegenwartsbewältigung* (978-3-95808-217-5, 2. Aufl.)

05 *Exile. Ein Kunstheft* (978-3-95808-222-9)

06 *Ver | un | einigung* (978-3-95808-223-6)

07 *Übersetzbarkeit* (978-3-95808-259-5)

Sonderbd. 01 hrsg. zus. m. Luisa Banki / Yevgeniy Breyger: *Zwischen Literarizität und Programmatik – Jüdische Literaturen der Gegenwart* (978-3-95808-245-8)

EXPRESSIONISMUS
HRSG. V. KRISTIN EICHHORN / JOHANNES S. LORENZEN
(ISSN 2363-5592), BIS NR. 8: 14 €, AB NR. 9: 18 € PRO AUSG.

01 *Künstlerkreise* (978-3-943414-69-1)

02 *Der performative Expressionismus* (978-3-95808-005-8)

03 *Religion* (978-3-95808-039-3)

04 *Expressionistinnen* (978-3-95808-114-7)

05 Der Sturm *und* Die Aktion (978-3-95808-128-4)

06 *Wahnsinn* (978-3-95808-138-3)

07 *Expressionismus-Debatte(n)* (978-3-95808-152-9)

08 *Berlin* (978-3-95808-161-1)

09 *Rausch* (978-3-95808-220-5)

10 *Körperlichkeiten* (978-3-95808-221-2)

11 *Väter und Söhne* (978-3-95808-256-4)

12 *Tod* (978-3-95808-319-6)

13 *Innovation* (978-3-95808-332-5)

14 zus. m. Jasmin Grande / Eva Wiegmann: *Carl Einstein und die Avantgarde* (978-3-95808-339-4)

NEBULOSA – FIGUREN DES SOZIALEN
HRSG. V. EVA HOLLING / MATTHIAS NAUMANN / FRANK SCHLÖFFEL
(ISSN 2193-8490), 14 € PRO AUSG.

01 *Wahrnehmung und Erscheinen* (978-3-943414-00-4)
02 *Subversion* (978-3-943414-06-6)
03 *Gespenster* (978-3-943414-09-7)
04 *Maßnehmen / Maßgeben* (978-3-943414-11-0)
05 *Subjekte der Geschichte* (978-3-943414-42-4)
06 *Arbeiterinnen und Arbeiter* (978-3-943414-43-1)
07 *Prinzessinnen* (978-3-95808-002-7)
08 *Hunger* (978-3-95808-003-4)

ENGLISH BOOKS

Baccanti, Anna / Franziska Link / Johanna Spangenberg / Antonia Stichnoth (eds): *Un/Masking. Reflections on a Transformative Process* (978-3-95808-333-2), € 29

Beaufils, Eliane / Eva Holling (eds): *Being-With in Contemporary Performing Arts* (978-3-95808-156-7), € 28

Chen, Yun-hua: *Mosaic Space and Mosaic Auteurs. On the Cinema of Alejandro González Iñárritu, Atom Egoyan, Hou Hsiao-hsien, Michael Haneke* (978-3-95808-044-7), € 25

Constantinides, Babylonia / Simon Gröger / Elisa Leroy / Doris Rebhan (eds): *Change Through Repetition. Mimesis as a Transformative Principle Between Art and Politics* (978-3-95808-320-2), € 26

Dünne, Jörg / Gesine Hindemith / Judith Kasper (eds): *Catastrophe & Spectacle. Variations of a Conceptual Relation from the 17th to the 21st Century* (978-3-95808-122-2), € 25

Galliner, Nicola / Jüdisches Kulturinstitut in Deutschland e. V. (eds): *Celebration! 25 Jahre Jüdisches Filmfestival Berlin & Brandenburg / 25 Years Jewish Film Festival Berlin & Brandenburg* (978-3-95808-239-7), € 24

Gromova, Alina / Felix Heinert / Sebastian Voigt (eds): *Jewish and Non-Jewish Spaces in the Urban Context* (978-3-943414-44-8), € 26

Keazor, Henry (ed.): *We Are All Astronauts. The Image of the Space Traveler in Arts and Media* (978-3-95808-213-7), € 26

Mann, Michael / Ineke Phaf-Rheinberger (eds): *Beyond the Line. Cultural Narratives of the Southern Oceans* (978-3-943414-14-1), € 42

Ohrem, Dominik (ed.): *American Beasts. Perspectives on Animals, Animality and U. S. Culture, 1776–1920* (978-3-95808-037-9), € 26

Sonderegger, Arno (ed.): *African Thoughts on Colonial and Neo-Colonial Worlds. Facets of an Intellectual History of Africa* (978-3-95808-023-2), € 22

LITERATUR

Guhr, Sebastian: *Die Selbstlosen* (978-3-943414-62-2), 14 €

Jürgens, Martin: *Frau Merkel sieht auf ihrem Schuh ein Streifenhörnchen, das sich putzt. Lyrische Lesarten.* Mit einer CD mit musikalischen Vignetten (978-3-95808-029-4, 2. Aufl.), 19 €

Lind, Gerald: *Zerstörung* (978-3-943414-17-2), 14 €

manche(r)art : *Bois des Boulognes 1* (978-3-943414-19-6), 12 €

Bois des Boulognes 2 (978-3-95808-325-7), 12 € – im Erscheinen

Reinhardt, Klaus (Hrsg.): *Literarische Wanzen. Eine Anthologie. Nebst einer kleinen Natur- und Kulturgeschichte* (978-3-943414-65-3), 16 €

Seppovaara, Juhani: *Mit dem Moped durch Finnland.* Mit 134 Fotografien und zahlreichen Illustrationen (978-3-943414-55-4), 19 €

THEATERTEXTE

Naumann, Matthias / Johannes Wenzel / Futur II Konjunktiv: *„Hoch die internationale Solidarität!". Theater & Theorie, Texte & Bilder*. Mit 124 Farbabbildungen & dem Kurzfilm *Fluß* (2018) auf DVD (978-3-95808-236-6), 18 €

DRAMA PANORAMA – NEUE INTERNATIONALE THEATERTEXTE
HRSG. V. DRAMA PANORAMA: FORUM FÜR ÜBERSETZUNG UND THEATER E. V.

01 Schnelle, Barbora (Hrsg.): *Von Masochisten und Mamma-Guerillas. Neue tschechische Dramatik* (978-3-95808-214-4), 20 €

02 Bomy, Charlotte / Lisa Wegener (Hrsg.): *Afropäerinnen. Theatertexte aus Frankreich und Belgien von Laetitia Ajanohun, Rébecca Chaillon, Penda Diouf und Éva Doumbia* (978-3-95808-323-3), 16 €

03 Sikora, Roman: *Frühstück mit Leviathan. Theaterstücke*, hrsg. v. Barbora Schnelle (978-3-95808-324-0), 16 €

04 Bomy, Charlotte / Lisa Wegener (Hrsg.): *Surf durch undefiniertes Gelände. Internationale queere Dramatik* (978-3-95808-329-5), 20 € – im Erscheinen

05 Muche, Franziska / Carola Heinrich (Hrsg.): *Mauern fliegen in die Luft. Theatertexte aus Argentinien, Chile, Kolumbien, Kuba, Mexiko, Spanien und Uruguay* (978-3-95808-342-4), 20 €

Neofelis Verlag GmbH

Kuglerstraße 59, 10439 Berlin
tel +49 (0)30 55 20 23 64
info@neofelis-verlag.de
www.neofelis-verlag.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Matthias Naumann
naumann@neofelis-verlag.de

VERTRIEB

Claudine Oppel
vertrieb@neofelis-verlag.de

PRESSE

Dr. Jessica Nitsche
presse@neofelis-verlag.de

PUBLIKATIONSANFRAGEN

manuskript@neofelis-verlag.de

Auslieferungen

DEUTSCHLAND & INTERNATIONAL

Brockhaus | Commission
Désirée Walker
Kreidlerstraße 9, 70806 Kornwestheim
tel +49 (0)71 54 13 27 92 08
fax +49 (0)71 54 13 27 13
walker@brocom.de
www.brocom.de

SCHWEIZ

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16, CH-8910 Affoltern am Albis
tel +41 (0)44 762 42 00
fax +41 (0)44 762 42 10
avainfo@ava.ch
www.ava.ch

KWS

Der Neofelis Verlag ist Teil des Freundeskreises der Kurt Wolff Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene.

Werfen Sie einen Blick in unsere Bücher auf
www.neofelis-verlag.de
und bleiben Sie mit unserem monatlich erscheinenden Newsletter auf dem Laufenden.